

Anfrage Schärli Stephan und Mit. über Eidgenössisches Parlament will Prämienzahlende entlasten: Was hat das für Folgen für den Kanton Luzern?

eröffnet am 18. September 2023

Mit dem Nationalratsentscheid vom 12. September 2023 sollen die Kantone künftig 356 Millionen Franken zusätzlich in die Prämienverbilligung einschliessen. Das erklärte Ziel der Kosteneinsparungen wird mit dieser Massnahme klar verfehlt. Vielmehr findet eine weitere Umverlagerung der Kosten statt. Mit zunehmender Quote bei der Prämienverbilligung geht permanent einer grösseren Bevölkerung das Bewusstsein für die Gesundheitskosten verloren.

Diesbezüglich stellen sich folgende Fragen:

1. Wie beurteilt der Regierungsrat das Resultat der obenerwähnten Beratungen respektive Entscheide im eidgenössischen Parlament?
2. Wurde der Regierungsrat im Vorfeld der Entscheide miteinbezogen?
3. Welche Folgen hat dieser Entscheid für den Kanton Luzern?
4. Wie hat sich die Prämienverbilligung in den letzten 15 Jahren im Kanton Luzern entwickelt (in Franken; in Prozent der Bezugsquote)?

Schärli Stephan

Jung Gerda, Oehen Thomas, Boog Luca, Graber Eliane, Marti Urs, Bucher Markus, Wedekind Claudia, Lichtsteiner-Achermann Inge, Krummenacher-Feer Marlis, Rüttimann Daniel, Piazza Daniel, Kaufmann Pius, Nussbaum Adrian, Affentranger-Aregger Helen, Stadelmann Karin Andrea, Bucheli Hanspeter